

Chronik



Brandenburger
Motettenchor

Termine 2011 - Brandenburger Motettenchor

(im Überblick)

Mittwoch, 26.1.11 19³⁰ Uhr Probe Gemeindehaus
 Mittwoch, 09.2.11 19³⁰ Uhr Probe Gemeindehaus

Mittwoch, 02.03.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Sa. 11.3.-So. 13.3.11	Ab 18.00 Uhr Probenwochenende	Kl. Michaelstein X
Mittwoch, 06.04.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Mittwoch, 04.05.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Mittwoch, 08.06.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Mittwoch, 29.06.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Mittwoch, 24.08.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Mittwoch, 31.08.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Sonnabend, 03.09.11	16.30 Uhr Konzert	Tangermünde X
Sonntag, 04.09.11	17.00 Uhr Konzert Lutherstadt -	Wittenberg X
Mittwoch, 07.09.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Mittwoch, 19.10.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Mittwoch, 02.11.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus
Sonnabend, 05.11.11	17.00 Uhr Konzert	Eberswalde X
Sonntag, 06.11.11	17.00 Uhr Konzert St. Gotthardt	Brandenburg X
Mittwoch, 07.12.11	19.30 Uhr Probe	Gemeindehaus

Ergänzung: Sonntag, d. 22.5. Gottesdienst St. Gotthardt Kirche
 Freitag, d. 2.9. Zusatzprobe für die ersten beiden Konzerte
 (Tangermünde u. Wittenberg)

Musikalischer Gottesdienst

Am Sonntag Kantate (22. Mai 2011 um 10.30 Uhr) wird die Liturgie im Gottesdienst in der St. Gotthardt etwas reicher gestaltet als gewöhnlich. Der Brandenburger Motettenchor unter Leitung von Fred Litwinski bringt die „Deutsche Liturgie“ von Felix Mendelssohn Bartholdy zur Aufführung. Das Werk ist durchgängig für zwei vierstimmige Chöre konzipiert und wurde für die Berliner Domkantorei 1846 geschrieben. Die uns bekannten liturgischen Teile des Gottesdienstes sind motettisch erweitert und sehr klangvoll komponiert.

So wurde im Gemeindebrief auf diesen Gottesdienst hingewiesen!



Am Mittwoch, dem 26. Januar 2011 fand die erste Probe
des neuen Jahres statt. Wie am 1. Dezember 2010 festgelegt,
wurde noch einmal das Thema „h - Moll - Messe“ besprochen.
Der Chor hat dem Vorschlag von Fred Litwinski fast
hundertprozentig zugestimmt.

Wir wollen im Jahr 2012 3-4 Aufführungen dieses
großen Bachwerkes singen.

Aufführungen in Halle a. d. Saale,

Bernau

und Brandenburg a. d. Havel

sind ins Auge gefasst.

Am Erntedankfest 2012 soll z. B. das Werk in der
Brandenburger St. Gotthardtkirche erklingen.

Auch Neuruppin ist an einer Aufführung interessiert.

In Halle ist der Konzertort noch nicht geklärt. Es gilt also
noch einiges zu besprechen und zu planen.

Wenn das Programm für die 4 A-cappella-Konzerte für das
Jahr 2011 weitergehend „steht“, wird die Probenarbeit an
diesem großen Werk beginnen, also schon im Jahr 2011.

Dieses Bachwerk wird für unseren Chor eine echte
Herausforderung.



Hier werden die Proben stattfinden!

Chorwoche vom 11. bis 13. März 2011

Hier haben wir gewohnt und fleißig geprobt.



Hier wurden wir gut verpflegt.



Ablauf Probenwochenende Kloster Michaelstein 2011

<u>Uhrzeit</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Notizen</u>
Freitag ab 18.00	Ankunft mit Zimmerverteilung	
19.00	Abendbrot	
20.00	Probe	
21.30	Probenende und <u>schöner Abend in der Remise</u>	
Sonnabend ab 8.00	Frühstück	
9.00	Probe	
10.30	Pause	
11.00	Probe	
12.30	Mittag	
nachmittags	Ausflug: Halberstadt- Dom mit Kirchen und Orgelführung Martinikirche Cage-Projekt Liebfrauenkirche (Alternativ: Quedlinburg)	<i>Der größte Teil des Chores war mit in Halberstadt. Im Mittelpunkt stand die Besichtigung des Domes.</i>
17.00	Probe	
19.00	Abendbrot	
20.00	Probe	
21.30	Probenende und wie Freitag	
Sonntag ab 8.30	Frühstück	
9.00	Andacht	<i>Pfarrer Bernicke</i>
9.30	Probe	
10.45	Pause	
11.15	Probe	
12.15	Probenende	
12.30	Mittag	
13.30	Abreise	

Das Chorwochenende 2011 im Bild



Ein Ausschnitt vom
Kloster Michaelstein



Bei herrlichem Vorfrüh-
lingswetter machten
wir die „Gymnastik“
vor Probierbeginn an der
frischen Luft.
(Voriger Jahr hätten wir
im Schnee gestanden)



Dieses Bild entstand in
einer Probenpause.

Die Probenarbeit nahm zeitlich natürlich den breitesten Raum ein.



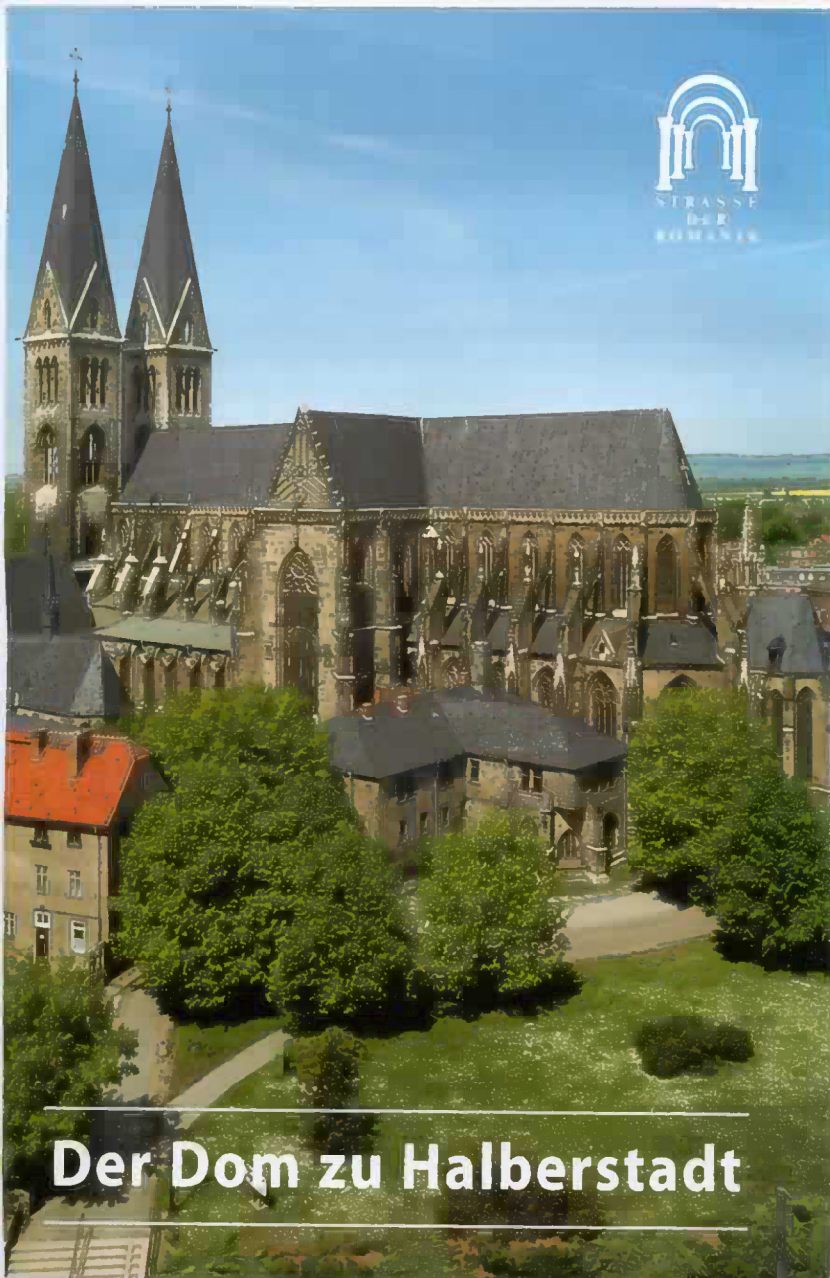
Hier probt der Männerchor allein!

Im Klosterrestaurant „Cellarius“ wurde sehr gut für unser
leibliches Wohl gesorgt.



„Schöne Abende“ in der Remise nach getaner Probenarbeit



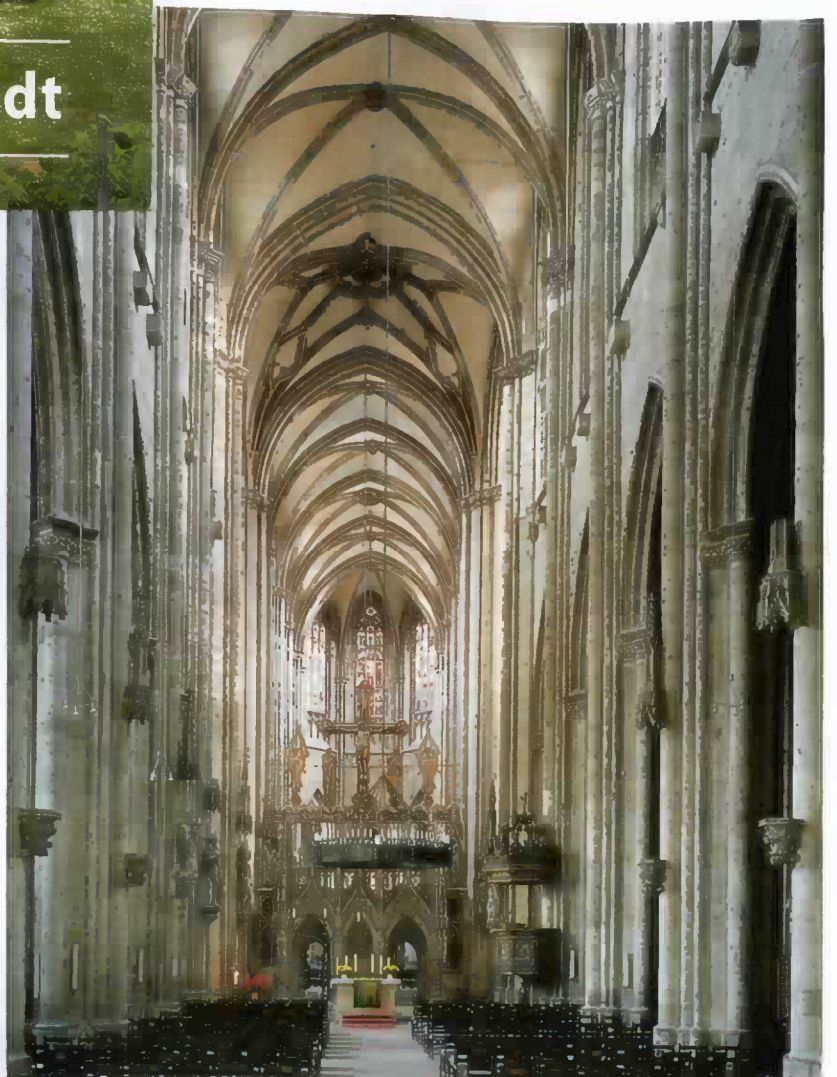


Der Dom zu Halberstadt

Am Sonnabend, dem 12. März
 unternahm der größte Teil des
 Chores eine Fahrt nach Halberstadt.

Neben zahlreichen weiteren Kirchen
 war natürlich das Hauptziel der
 Halberstädter Dom.

"Hier drin muss ein
 guter Chor ja geradezu
 hervorragend klingen!"



Sonntag

22. Mai Kantate	10³⁰ Uhr, (Kirche) Pfrn. Everth <u>Liturg. Gottesdienst</u>
---------------------------	---

In der St. Gotthardtkirche

Orgelvorspiel

Begrüßung

Lied: EG 501 1-4

Als Psalm: **Chor-Pachelbel - Singet dem Herrn ein neues Lied**

Votum

Chor: Mendelssohn – Ehre sei dem Vater

Votum

Chor Mendelssohn – Kyrie

Votum

Chor Mendelssohn - Ehre sei Gott in der Höhe

Kollektengebet

Epistel mit vom Chor gesungenem Halleluja

Lied: EG 243 Strophen 1,5,6

Evangelium

Credo

Lied: EG 103 1-6 Chor singt Strophen, Gem. setzt mit Orgel zum Halleluja ein

Predigt

Lied 302, 1-3,8

Abk.

Kollekte

Gebet

VU

Chor: Mendelssohn - Verleih uns

Segen

Nachspiel

*Dieser Gottesdienst war der erste öffentliche Auftritt des
Motettenchores im Jahr 2014*

*Bitte den Hinweis aus dem Gemeindefrief (April/Mai) für diesen
Gottesdienst auf Seite 1 dieser Chronik - Teil II beachten.*



St. Gotthardtkirche
- Kanzel -

Der Motettenchor nahm nicht auf der Chorerempore Aufstellung.
Hier stand nur unser Chorleiter Fred Litwinski.
Links von ihm, also von der südlichen Seitenempore aus, sang
der Chor I.
Der Chor II sang gegenüber von der nördlichen Seitenempore aus.
Diese ungewöhnliche Choraufstellung hat sich bei den zwei-
chörigen Mendelssohn-Motetten recht gut bewährt.

Tangermünde 2011



St. Stephanskirche

Brandenburger Ensemble gibt Konzert

Tangermünde (aho). In der St. Stephanskirche von Tangermünde findet am 3. September um 16.30 Uhr ein Chorkonzert statt. Der Brandenburger Motettenchor singt unter der Leitung von Fred Litwinski Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Petr Eben, Rainer Lischka, und Heinrich Schütz. Außerdem wird Tangermündes Kantor Christoph Lehmann auf der Scherer-Orgel Kompositionen von Hieronymus Praetorius und Johann Sebastian Bach spielen.

Der Brandenburger Motettenchor hat 44 Mitglieder und wurde 2006 von seinem jetzigen Leiter gegründet. Sängerinnen, und Sänger aus der Stadt Brandenburg, aber auch aus Neuruppin und Berlin bilden dieses Ensemble und proben in der Regel einmal im Monat A-cappella-Werke. Der



Fred Litwinski gründete den Chor vor fünf Jahren. Foto: privat

Brandenburger Motettenchor gestaltet damit vier bis fünf Konzerte im Jahr.

Eintrittskarten für das Konzert an dem ersten September-sonnabend sind an der Abendkasse für acht Euro erhältlich. Schüler und Studenten zahlen fünf Euro.

St. Stephanskirche Tangermünde



Blick vom Elbhafen

Vor den beiden Konzerten in Tangermünde und Wittenberg
hat der Chor neben den planmäßigen Proben zwei zusätzliche
Sonderproben durchgeführt.
Sie waren notwendig und haben sich gelohnt!

Beide Konzerte fanden in diesem verregneten „milden Winter“
an wunderschönen Spätsommertagen statt, so dass der jeweilige
Aufenthalt in den Konzertorten und die dafür notwendigen
Autofahrten zum Vergnügen wurden. Es gilt hoffentlich auch
für unsere Kraftfahrer, denen an dieser Stelle einmal ganz
herzlich gedankt werden soll.

St.-Stephans-Kirche Tangermünde
Sonnabend, 3. September 2011, 16.30 Uhr

Chorkonzert

BRANDENBURGER MOTETTENCHOR

LEITUNG: FRED LITWINSKI

ORGEL: CHRISTOPH LEHMANN

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Motette für sechsstimmigen Chor

Allessandro Scarlatti
(1659-1725)

Exultate Deo
Motette für vierstimmigen Chor

Johann Pachelbel
(1653-1706)

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke
Motette für 2 vierstimmige Chöre

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
Motette für 2 vierstimmige Chöre

Hieronimus Praetorius
(1560-1629)

Kyrie martyrum (4 Verse) für Orgel

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Die Deutsche Liturgie
für 2 vierstimmige Chöre a cappella
Ehre sei dem Vater
Kyrie
Ehre sei Gott in der Höhe
Heilig

Johann Sebastian Bach

Praeludium e-Moll BWV 533.1 –
"Wer nur den lieben Gott lässt walten" BWV 647 -
Fuge e-Moll BWV 533.2 für Orgel

Petr Eben
(1929-2007)

Cantico delle creature
Sonnengesang des heiligen Franziskus
für vier- bis sechsstimmigen Chor

Höchster, allmächtiger, guter Herr,
dein sind Ehre, Lob und Ruhm und aller Segen.

Gelobt seist du, mein Herr!
Mit allen deinen Geschöpfen,
vor allem mit der edlen Schwester Sonne.
Sie bringt den Tag und die Sterne.
Du hast sie am Himmel gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr!
Durch Bruder Mond und die Sterne.
Du hast sie am Himmel gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr!
Durch Bruder Wind und die Luft,
durch bewölkten und heiteren Himmel
und jegliches Wetter;
so erhältst du deine Geschöpfe am Leben.

Gelobt seist du, mein Herr!
Durch Schwester Wasser, so nützlich und demütig,
so köstlich und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr!
Durch Bruder Feuer;
mit ihm erleuchtest du uns die Nacht.
Er ist schön und freundlich, gewaltig und stark.

Gelobt seist du, mein Herr!
Durch unsere Schwester, die Mutter Erde:
Sie trägt und erhält uns, bringt vielerlei Früchte hervor
Und Kräuter und Blumen.

Lobt und preist meinen Herrn und dankt
und dient ihm in großer Demut.

Rainer Lischka
(*1942)

Hausinschriften

(gesucht und gefunden in Wolfenbüttel)

Wer will, dass die Welt so bleibt wie sie ist, will nicht, dass sie bleibt.
(Krambuden 17)

In dieser Zeit der schwersten Not ist Trost und Hilfe nur bei Gott.
(Großer Zimmerhof 28)

Geh deinen Weg und laß die Leute reden.
(Krambuden 19)

Erhebe dich nicht in deinem Glücke,
verzage nicht in deinem Unglück.
(Krambuden 10)

Ich baue nicht aus Lust und Pracht, die Feuersbrunst hat mich dazu
gebracht. Aber Gottes Segen und reiche Hand bringt alles wieder in
seinen Stand.
(Neue Strasse 11)

Giuseppe Verdi
(1813-1901)

Vater unser
Motette für fünfstimmigen Chor



Luthers Stadt
Wittenberg
 (4. September 2011)

Ein Konzert an einem geschichts-
 trächtigen Ort! Für uns Protestanten
 ist die Schlosskirche fast wie
 ein Wallfahrtsort. Hier muss man
 einmal gewesen sein.
 Und für unseren Chor gilt:
 Hier muss man einmal gesungen
 haben!

Der Chor hat dem erfreulich
 zahlreichen Publikum ein
 wirklich gut gelungenes
 Konzert gegeben.

Das ist die berühmte
 Tür der Schlosskirche



Schlosskirche Lutherstadt Wittenberg
Sonntag, 4. September 2011, 17.00 Uhr

Chorkonzert

Brandenburger Motettenchor

Leitung: Fred Litwinski

Orgel: Thomas Herzer

Heinrich Schütz
(1585-1672)

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Motette für sechsstimmigen Chor

Allessandro Scarlatti
(1659-1725)

Exultate Deo
Motette für vierstimmigen Chor

Johann Pachelbel
(1653-1706)

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke
Motette für 2 vierstimmige Chöre

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn
Motette für 2 vierstimmige Chöre

Trio über "Allein Gott in der Höh sei Ehr" für Orgel

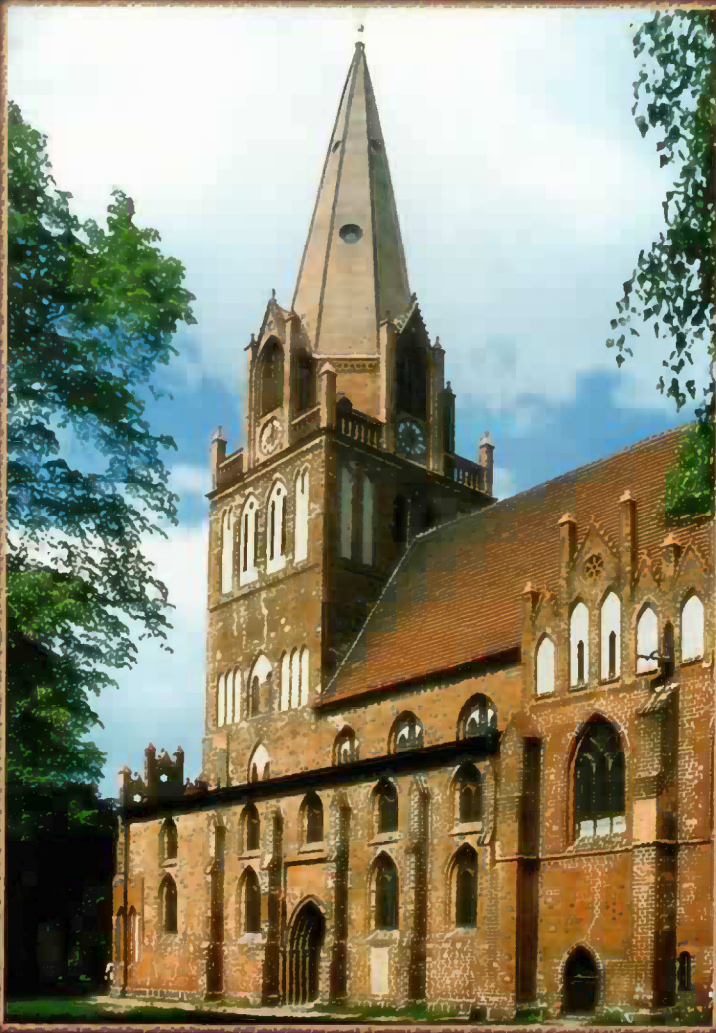
Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

Die Deutsche Liturgie
für 2 vierstimmige Chöre a cappella
Ehre sei dem Vater
Kyrie
Ehre sei Gott in der Höhe
Heilig

Aus: Orgelsonate in A-Dur, 1. Satz

Das weitere Programm wie in Tangermünde

Bitte wenden!



Am 5. November 2011 sang der
Brandenburger Motettenchor in
der Maria-Magdalenen-Kirche
von Eberswalde sein Chorkonzert.
(Hier haben wir im Jahre 2009 schon
einmal gesungen)

Vor diesem wunderschönen Altar
hat unser Chor Aufstellung ge-
nommen. Die Kirche war gut besucht.
Das Konzert war gut gelungen,
herrlicher Beifall begleitete uns
beim Ausmarsch, bis der letzte Sänger
den Kirchenausgang erreicht hatte.



Brandenburger Stadt- und Landkurier



A cappella in St. Gotthardt

Ausschließlich ein A-capella-Programm bestreitet der Brandenburger Motettenchor unter Leitung und Orgel-Begleitung von Fred Litwinski morgen Abend ab 17 Uhr in St. Gotthardt. Gesungen werden Werke von Bach, Eben, Mendelssohn Bartholdy.

*Erschienen am Donnerstag, d. 6. November
in der Lokalpresse*

Konzerte in St. Gotthardt

Brandenburg an der Havel



Sonntag, 6. November 17.00 Uhr

Chorkonzert

Brandenburger Motettenchor

Leitung: Fred Litwinski

Eintritt frei

*Handzettel
zur Werbung!*



Nähere Informationen in den Heften »Kirchenmusik in den Stadtkirchen«
und unter www.musikindkirchen.de



*Vor dem Hauptaltar der Brandenburger
St. Gotthardtkirche nahm der Motetten-
chor Aufstellung zum Chorkonzert.*

*Die Werbung für das Konzert hatte
Erfolg! Das Konzert war recht gut
besucht. Die Plätze im Mittelschiff
waren bis auf einige Lücken in den
letzten Reihen besetzt.*



Unsere St. Gotthardt-
Kirche einmal aus der
Vogelperspektive

x

Der Brandenburger
Motettenchor sang
seit 2007 das
fünfte Konzert in
dieser Kirche.
Dazu kommt ein
liturgischer Gottesdienst

ZUM KONZERT DES BRANDENBURGER MOTETTENCHORES

Grandioser Jahresabschluss

BRANDENBURG | „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und die Feste verkündigt seiner Hände Werk“ – diesem Motto hat sich der Brandenburger Motettenchor auch in diesem Jahr 2011 gewidmet und gab am 6. November sein diesjähriges Abschlusskonzert in der Gotthardtkirche. Nach Auftritten in Wittenberg, Tangermünde und Eberswalde stellten die etwa 40 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Kreiskantor Fred Litwinski ihr kirchenmusikalisches Programm vor. Es bestand aus A-cappella-Werken aus vier Jahrhunderten mit Werken aus spätbarocker Zeit.

Im Wechsel mit Orgelmusik, die Fred Litwinski an der Schuke-Orgel virtuos darbot, präsentierte der seit fünf

Jahren bestehende Motettenchor einen mehrfachen Wechsel von Vierstimmigkeit über Sechsstimmigkeit zur Doppelchörigkeit. Als besonders stimmiges Werk im Gedenkmonat November erwies sich hier das Chorwerk mit wechselnder Besetzung und Fernchor von Johann Sebastian Bach. Darin geht es um die Endzeitlichkeit allen Lebens und das Gottvertrauen auf die sichere Erlösung. Den Schlusschoral „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben“ griff Fred Litwinski mit der gleichnamigen Choralpartita für Orgel von Georg Böhm wieder auf. Chorwerk wie Choralpartita bildeten so einen Zusammenhang und besonderen thematischen Schwerpunkt. Gelungen entwickelte der Chor den

modernen harmonisch und melodisch anspruchsvollen „Cantico delle creature“ des Franz von Assisi in italienischer Sprache von Petr Eben. Inhaltlich geht es um die Lobpreisung der Schöpfung Gottes in ihren einzelnen Elementen wie der Sonne, dem Mond, Wasser, Wind und Feuer.

Mit all diesen Elementen ist der Mensch geschwisterlich verbunden. Auch der Tod („sora morte corporale“) wird hier als Teil des Lebens angesehen und in den Lobpreis einbezogen. In der vierstimmigen Vertonung wechseln zeitweilig homophone mit polyphoner Setzweise, wobei oftmals eine Stimme melodisch im Vordergrund steht, von den anderen Stimmen kontrastreich

untermalt. Tonmalerisch wird das Element des Windes in seinen Bewegungen von den Unterstimmen dargestellt, während der Sopran gleichzeitig die Beschreibung und „Erklärung der Phänomene“ vornimmt.

Insgesamt entfaltete Fred Litwinski mit seinem Ensemble ein vielgestaltiges Programm, wofür sich das Publikum in der gut besetzten Gotthardtkirche herzlich mit Beifall bedankte.

Wiederum als Dank verabschiedete sich der Motettenchor mit einem wunderbar melancholischen Satz des Abendliedes „Der Mond ist aufgegangen“ bis zum nächsten Jahr in die beinahe laue Novembernacht.

Mechthild Grundhoff-
Müller, Brandenburg

MAZ vom 30.11.2011

Da auch beim 5. Konzert des Motettenchores die MAZ durch Abwesenheit glänzte, musste der Chor abermals selbst zur Feder greifen. Unsere Altistin Frau Mechthild Grundhoff-Müller saß aus Krankheitsgründen im Kirchenschiff und hat diesen neuartigen Beitrag geschrieben. Der etwas zersplittert und gekürzt in der MAZ erschien und die sehr gute Leistung des Chores würdigt.

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und die Feste verkündigt seiner Hände Werk“

Diesem Motto hat sich der Brandenburger Motettenchor auch in diesem Jahr 2011 gewidmet und gab am Sonntag, den 6. November sein diesjähriges Abschlusskonzert in der St. Gotthardt Kirche zu Brandenburg. Nach vorangegangenen Auftritten in der Schlosskirche zu Wittenberg, in Tangermünde und in Eberswalde stellten die etwa 40 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Kreiskantor Fred Litwinski ihr kirchenmusikalisches Programm vor. Es bestand aus A-Cappella-Werken aus vier Jahrhunderten mit Werken aus präbarocker Zeit u.a. von Heinrich Schütz bis zur zeitgenössischen Vertonung des Sonnengesangs des hl. Franziskus durch den tschechischen Komponisten Petr Eben (1929-2007).

Im Wechsel mit Orgelmusik, die Fred Litwinski an der Schuke - Orgel virtuos darbot, präsentierte der nunmehr seit 5 Jahren bestehende Motettenchor einen mehrfachen Wechsel von Vierstimmigkeit über Sechstimmigkeit zur Doppelchörigkeit. Als besonders stimmiges Werk im Gedenkmonat November erwies sich hier das Chorwerk mit wechselnder Besetzung und Fernchor von Johann Bach (Großonkel des berühmten Johann Sebastian). Darin geht es um die Endzeitlichkeit allen Lebens und das Gottvertrauen auf die sichere Erlösung. Den Schlusschoral „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ist der Menschen Leben“ griff Fred Litwinski mit der gleichnamigen Choralpartita für Orgel von Georg Böhm wieder auf. Chorwerk wie Choralpartita bildeten so einen Zusammenhang und besonderen thematischen Schwerpunkt.

Einen weiteren Höhepunkt des Konzertes erzeugte die von Felix Mendelssohn Bartholdy komponierte Liturgievertonung für den Gottesdienst, die er im Jahr 1846 für den Berliner Domchor komponiert hatte. Hier demonstrierte der Chor doppelchörig achttimmig großes romantisches Klangvolumen und wahre Klangpracht, die allerdings zeitweilig von einem sehr starken Sopran überhöht schien.

Gelungen entwickelte der Chor den modernen harmonisch und melodisch anspruchsvollen „Cantico delle creature“ des Franz von Assisi in italienischer Sprache von Petr Eben. Inhaltlich geht es um die Lobpreisung der Schöpfung Gottes in ihren einzelnen Elementen wie der Sonne, dem Mond, Wasser, Wind und Feuer. Mit all diesen Elementen ist der Mensch geschwisterlich verbunden. Auch der Tod („sora morte corporale“) wird hier als Teil des Lebens angesehen und in den Lobpreis einbezogen. In der vierstimmigen Vertonung wechseln zeitweilig homophone mit polyphoner Setzweise, wobei oftmals eine Stimme melodisch im Vordergrund steht von den anderen Stimmen kontrastreich untermalt wird. Tonmalerisch wird das Element des Windes in seinen Bewegungen von den Unterstimmen dargestellt, während der Sopran gleichzeitig die Beschreibung und „Erklärung der Phänomene“ vornimmt.

Dieses Werk meisterte der Chor mit bewundernswerter virtuoser Leichtigkeit in seinen schwierigen harmonischen und melodischen Passagen.

Insgesamt entfaltete Fred Litwinski mit seinem Ensemble ein vielgestaltiges Programm, wofür sich das Publikum in der gut besetzten Gotthardkirche herzlich mit Beifall bedankte.

Wiederum als Dank verabschiedete sich der Motettenchor mit einem wunderbar melancholischen Satz des Abendliedes „Der Mond ist aufgegangen...“ bis zum nächsten Jahr in die beinahe laue Novembernacht.

Dies ist der angekündigte Beitrag von Frau Mechthild Grundhohl - Müller zum Konzert des Motettenchores am Sonntag, d. 6. 11. 2011 in der St. Gotthardkirche.

Während der Hellprobe für das Konzert in der St. Gertraud-Kirche hat Foto-Reihe eine Reihe von Bildern des Chores gemacht. 
Einige dieser neuen Bilder sehen sie auf einem Bildertisch.

X

Nach dem Konzert traf sich der Chor nach 2009 und 2010
auch 2011 zum dritten Mal wieder in der Gaststätte Humboldtshaus
zum gemütlichen Abschluss des Choryahres 2011.
Auch dieses Jahr haben wir uns dort wieder sehr wohlgefühlt.
Unser Dank gilt wieder Frau Marx, ihrem Gatten und den Mit-
besitzern des Restaurants. Es waren wieder hervorragende Gastgeber.

X

Mitte November und im Dezember fanden bereits die ersten drei
Chorproben für die St.-Moll-Messe statt, die uns im Jahre 2012
vollauf beschäftigen wird. Der Verlauf dieser Proben hat uns
Mut gemacht für die weitere Arbeit mit diesem großen Bachwerk.
Zum Datum nach lagen die Proben noch im Jahr 2011, dem Inhalt
nach gehörten sie aber bereits ins Choryahr 2012!

X

In der letzten Woche vor dem Weihnachtsfest traf sich ein großer
Teil unseres Chores in den Abendstunden im kath. Marienbranken-
haus von Brandenburg und machte den Kranken mit einigen Advents-
und Weihnachtsliedern eine ~~große~~ ^{kleine} Freude. (20.12. ab 18³⁰ Uhr)



Diese Bilder von Foto-Reich entstanden während der Hellprobe
für das letzte Konzert am 6. November 2011 in der St. Gotthardt-
Kirche





Die Stellprobe soll beginnen –
noch suchen einige ihren Platz.



Einige Motetten
werden für das Konzert
mal kurz angemerkt.
Das Konzertprogramm
steht!





- Der Chor singt eine doppelchörige Motette -



Das ist der I. Chor

vorn: 1. Sopran und 1. Alt

hinten: 1. Tenor und 1. Bass

(von links gesehen)

Das ist der II. Chor

vorn: 2. Alt und 2. Sopran

hinten: 2. Bass und kaum
zu sehen 2. Tenor
(von links gesehen)



